

Jüdisch-christliches Begegnungsseminar

am Wochenende des **Israel-Sonntag 7./8. August 2021**

Positionen zum Judentum

Jerusalem ist gebaut als eine Stadt, in der man zusammen kommen soll. (Psalm 122,3)

Der erste Teil des Seminars am Samstag, **7. August 2021** ab **15.00 Uhr**, ist der literarischen Erarbeitung zweier Gedichte von **Nelly Sachs** gewidmet: »Einer war, der blies den Schofar« und »Überall Jerusalem«. Um **19.00 Uhr** wird uns die Sängerin Esther Lorenz auf eine »**Musikalische Reise durch das Judentum**« mit traditionellen wie sakralen Liedern mitnehmen. Der **Eintritt ist frei**. Um eine Spende wird gebeten.

Der **Gottesdienst am Israelsonntag** findet am **8. August 2021** um **10.00 Uhr** in der Stiftskirche des Kloster Stift zum Heiligengrabe statt. **Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama** und die Erinnerungs- und Antisemitismusbeauftragte der EKBO, **Pfarrerin Marion Gardei** werden den Gottesdienst gestalten, gemeinsam mit der **jüdischen Kantorin Esther Hirsch** und **Sabina Matthus-Bébié (Saxophon)**.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird um **11.30 Uhr** eine **Klosterführung** (6 EUR) mit anschließendem **Mittagessen** (10 EUR) angeboten.

Um **14.30 – 18.30 Uhr** findet ein **jüdisch-christlicher Lerntag zu jüdischer Liturgie** statt. Die o.g. Personen werden uns in die gottesdienstlichen Traditionen der Synagoge einführen.

Übernachtungsmöglichkeit:

Herberge in der Abtei/Vollpension: 115 EUR oder

Gästezimmer im Einkehrhaus/Vollpension: 103 EUR

Tagungsbeitrag: 71 EUR.

Möglich ist ebenso die getrennte Teilnahme am Samstag oder am Sonntag.

Anmeldung bis zum 26. Juli 2021 unter

info@klosterheiligrabe.de | Tel (033962) 808-0

Jüdischer Literaturnachmittag

Sonntag, 5. September 2021, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: Stülersaal in der Abtei des Kloster Stift zum Heiligengrabe

Adriana Altaras, Autorin und Schauspielerin, geb. 1960 in Zagreb, lebt heute in Berlin. 2006 – 2008 war sie Regisseurin am Potsdamer Hans-Otto-Theater. Darüber hinaus arbeitete Adriana Altaras an der Hochschule der Künste Berlin als Dozentin und als Interviewerin bei der von Steven Spielberg ins Leben gerufenen Shoa Foundation. Für die Jüdischen Kultur-tage 2002 hatte sie die künstlerische Leitung inne.

Am 5.9. wird sie aus ihren Erzählungen lesen. Diese thematisieren die Probleme und Selbstverständlichkeiten jüdischen Lebens im gegenwärtigen Deutschland.

Zwischen den Lesungen aus: »doitscha – eine jüdische Mutter packt aus« und: »Das Meer und ich waren im besten Alter – Geschichten aus meinem Alltag« gibt es Zeit für Fragen, Gespräch und Austausch.

Die Veranstaltung ist Teil der Veranstaltungsreihe »**1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland**«.

Der Eintritt ist frei.



Kloster Stift
zum Heiligengrabe



EVANGELISCHE KIRCHE

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz